

Max Jungnickel  
Berlin-Lichterfelde  
Albrechtstr. 8a.

H.N. 242.382

9/9 21

Lieber Herr Doktor,

auf ganz eigenartige Weise traf ich den Zeigener im Bild-  
Weltmann,  
Zeigener, von dessen Arbeiten Sie rühmend aus dem Mund gehört haben.

Dieser Mann hat sich längere Zeit in Königsberg aufgehalten  
und ist nun mit seiner Frau nach Berlin gekommen.  
Er geht ihm bitter schlecht.

Der Mann hat, obwohl er eine Persönlichkeit ist, keine  
Möglichkeit, sich Land zu gewinnen.

Die Nat hat ihn nun ganz eingesperrt.

Lieber Herr Doktor, bitte nehmen Sie sich seiner an.

Es muß, daß Sie im Kunstleben eine erste Rolle  
spielen und sich nicht die Gelegenheit vorbeigehen  
lassen, im Weltmann zu helfen.

Trän Sie bitte etwas für ihn.

Küchlich geben Sie auf der Redaktion ein halbes  
Stunde Zeit, um sich die Sachen dieses Künstlers  
anzusehen.

Sie werden dann Quellen sagen können, die ihn

Mann wieder forsbriegen.

Er ist ja noch jung.

Er bringt mir Licht und ein bißchen Erfolg.

Bitte, tun Sie etwas für ihn.

Art für Wellmann, Bildgaler, Berlin, Herzmannstraße 8.

Es miß, es wird Ihnen eine Freude sein, diesen Mann  
mit Rat und Tat zu helfen, deshalb wende ich  
mich, ohne für Wissen, an Sie.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe

in Höfliche Grüßen von

Ihre M. Langenitzel

